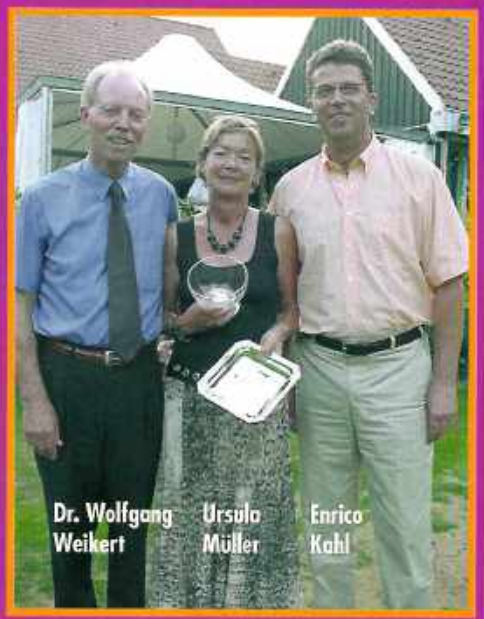
www.ms-smash.de

23. Jahrgang Nr. 5 September 2003

Tennis SMASH Golf

Porsche-Cup 2003

Offene in Wilkinghege Sparda-Bank-Cup



5. Tepe Grand-Prix Finale in Osnabrück

Daß wir Mode haben – Ihr Vorteil!

Wer zu Bellenhaus geht, hat gleich eine ganze Serie von Vorteilen. Das starke Sortiment der Mode für jung und alt. Die freundliche Beratung, die jeder gerne nutzt. Oder die grundsoliden Preise, bei denen das Einkaufen richtig Spaß macht. Und wann heißt es für Sie mal wieder Vorteil?

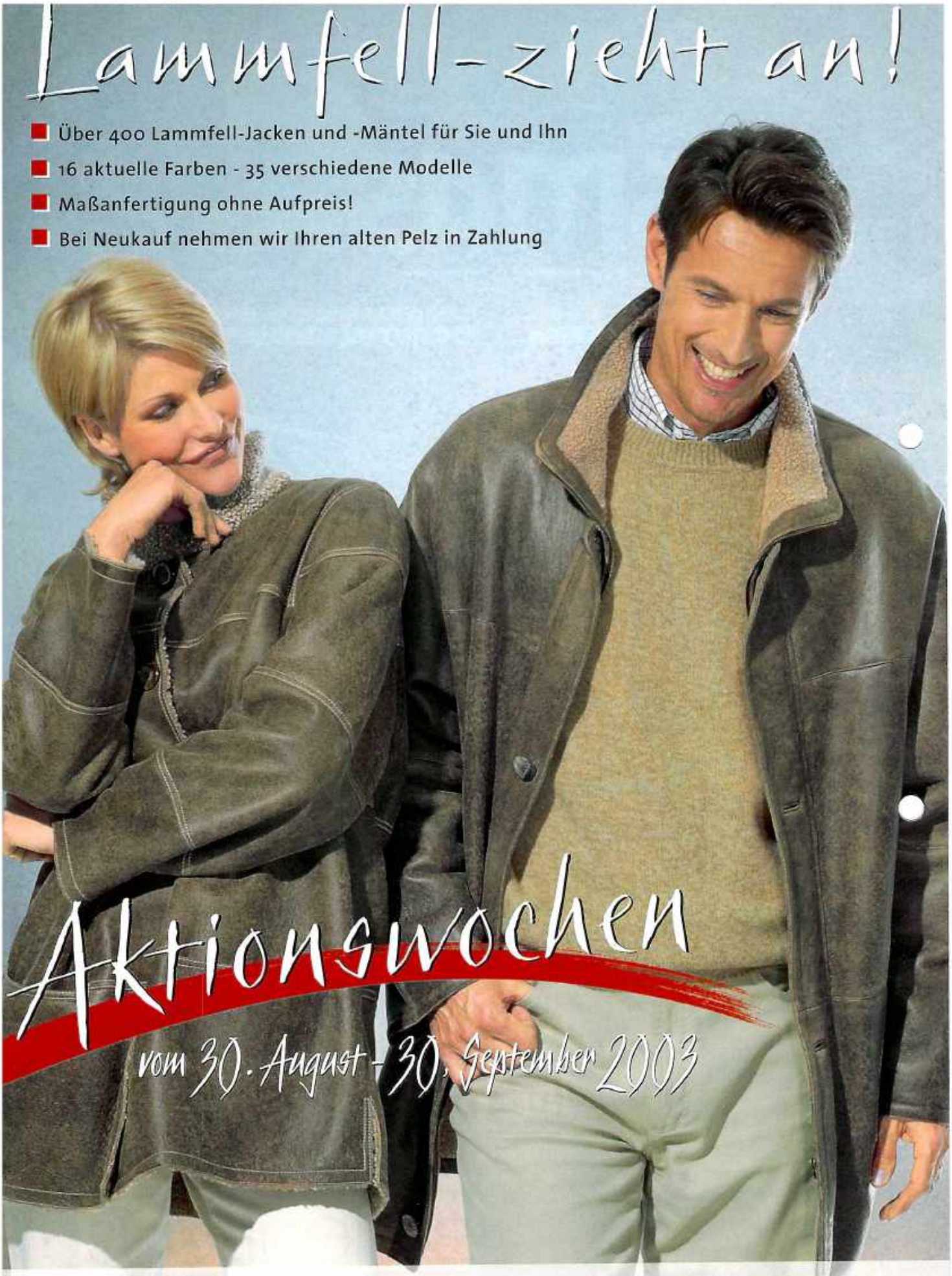
Bellenhaus

Hammer Straße in Münster

Reichlich Parkplätze in unserer Nähe – Bushaltestelle an der Josephs-Kirche – Donnerstag bis 20.00 Uhr geöffnet!

Lammfell-zieht an!

- Über 400 Lammfell-Jacken und -Mäntel für Sie und Ihn
- 16 aktuelle Farben - 35 verschiedene Modelle
- Maßanfertigung ohne Aufpreis!
- Bei Neukauf nehmen wir Ihren alten Pelz in Zahlung



Aktionswochen

vom 30. August - 30. September 2003

mersmann

Roggenmarkt 4 · 48143 Münster
Telefon 02 51/4 26 44 · www.mersmann.com
Mo, Di, Mi 9.30 – 18.30 Uhr,

Knapp gescheitert!

Union verpasst den Aufstieg in die 2. Bundesliga

Von Jan Miska und Kati Rehfeldt

Am 26. und 27. Juli fand auf der Anlage des TC Lese Grün-Weiß Köln die Aufstiegsrunde der Damen in die 2. Bundesliga statt. Die erste Damenmannschaft des TC Union Münster war eines von zwei favorisierten Teams in der Endrunde. Als größter Konkurrent galt der Vertreter des Niederrheins, der Rochusclub Düsseldorf. Und so kam es auch, dass die beiden Teams nach zwei klaren Siegen den Aufstieg unter sich ausmachten.

In dieser Begegnung wurden alle Beteiligten durch ein Wechselbad der Gefühle geschickt. Mit 2:1 wollten die Münsteranerinnen aus der ersten Einzelrunde herauskommen. Und es ging gleich richtig gut los, denn die Niederländerin Tessy van de Ven in Diensten des TC Union Münster

Trotz überragender Leistung von Ivana Havrlikova im Aufstiegsspiel (2 Dreisatzsiege) gab es ein unglückliches 4:5 für Union. Bild: Hyper

zeigte ihre beste Saisonleistung und bezwang die Österreicherin Nicole Melch glatt mit 6:2, 6:2. Doch Inga Bürger und Bettina Gabbe blieben hinter ihren Möglichkeiten, mussten in deutliche Zwei-Satz-Niederlagen einwilligen. Trotz einer starken Leistung blieb Tina Kötter im Spitzeneinzel gegen die Nummer 160 der Weltrangliste, Katalin Marosi-Aracama, ohne Chance. War der erste Satz noch ausgeglichen, hieß es am Ende doch recht deutlich 7:6, 6:2 für die Düsseldorferin. Zu diesem Zeitpunkt sah bereits alles nach einem Erfolg des Rochusclubs aus, denn Ivana Havrlikova hatte den ersten Satz gegen Bianca Cremer mit 1:6 verloren. Doch die gebürtige Tschechin ließ sich davon nicht beeindrucken, erzwang genauso einen 3. Satz wie Katja Oeljeklaus gegen Dorit Waligura. Beide Münsteranerinnen behielten in dem entscheidenden Durchgang mit 6:1 die Oberhand und sorgten für den 3:3-Ausgleich.

Alle drei anschließenden Doppel waren hart umkämpft. Obwohl Ivana Havrlikova und Bettina Gabbe den TC Union Münster durch ihren Drei-Satz-Sieg mit 4:3 in Führung brachten, langte es nicht. Auch wenn der Aufstieg in dieser Saison nicht geklappt hat, hat die Mannschaft eine hervorragende Leistung gezeigt und wird mit Sicherheit im nächsten Jahr wieder angreifen.

CRO/006

Manchmal können sogar Kopf und Bauch einer Meinung sein.

Der Chrysler Crossfire.

Der Chrysler Crossfire. Nur wenige Bauchentscheidungen lassen sich so rational begründen wie der Kauf eines Chrysler Crossfire. Denn bei aller Attraktivität im Design: Der Crossfire ist ein technisch hoch entwickelter Sportwagen, der mit der Kraft von 158 kW (215 PS) und Fahrkultur begeistert. Dafür sorgen neben dem modernen 3,2 l-V6-Triebwerk aus der DaimlerChrysler Entwicklung auch das umfassende Sicherheitspaket und die feinen Materialien im Innenraum. Kommen Sie selbst zum Probestaunen. Ab sofort bei Ihrem Chrysler & Jeep® Partner.

CHRYSLER

Beratung und Verkauf – nur während der gesetzlichen Öffnungszeiten – bei Ihrem Chrysler & Jeep® Partner.

BERESA-AHC GMBH

Weseler Str. 603 · 48163 Münster · Tel. 0251/7183-800

REDAKTIONSSCHLUSS der nächsten Ausgabe: 20. Oktober 2003

Inhalt:

3 TC Union: Knapp gescheitert
5 1. Münster Open beim TC St. Mauritz
6 Bezirksmeisterschaften in Handorf
7 Mauritzer Damen in der Westfalenliga
S-Cup: Marhold Stadtmeister
8 4. Münsterland-Trophy
4. IG-Ferienfreizeit auf Norderney
9 GC Tinnen: Krautkrämer-Cup
10 -Preis der Pros
11 -Golfsenioren in Tinnen
12 -Präsidenten-Rücktritt
Offene Wettspiele in Telgte
13 -F&V-Trophy
14 -Meimberg-Cup
-Harenberg-Cup
15 GC Brückhausen: Audi-Ladies-Cup
-Salon Rottmann-Turnier
16 GLC Nordkirchen: Westekemper-Cup
GC Wilkinghege: Porsche-Cup
18 GC Wilkinghege: Offene Wettspiele
19 -Sparda-Bank-Cup
-Preis des Präsidenten
20 -Oeding-Erdel-Cup/Münster
Meimberg Herren Grand-Prix:
-Sahne's Waldschlösschen-Cup
21 -Hör-Nix-Cup
22 -Oeding-Erdel-Cup/Osnabrück
23 -Mergen & Co-Cup
24 5. Tepe Damen Grand-Prix:
-Wilkinghege
-Andante-Cup in Osnabrück
25 -Das Finale beim OGC

Zu den Titelbildern:

Der Porsche-Cup ist vielleicht das begehrteste Einladungsturnier des Golfjahres, da es nicht nur sportlich ein Höhepunkt ist, sondern auch ein Ambiente „vom Feinsten" zu bieten hat. Überragende Spielerin des diesjährigen Events war Beate Gellenbeck aus Wilkinghege, die von Porsche-Geschäftführer Heinz Brinkmann nicht nur Silber erhält, sondern auch die Fahrkarte zum Deutschland-Finale in Bad Saarow. Darüberhinaus vertritt Beate Gellenbeck mit 23 anderen Porschefahrer/innen Deutschland bei einem 4-Ländervergleichskampf in Rom. Bericht auf Seiten 16ff. Bild: Hyper

(mitte) Die Sparda-Bank entwickelt sich zu den großen Sponsoren der münsterländischen Golfszene: Vorstandsprecher Enrico Kahl (re.) freut sich mit Wilkingheges Präsident, Dr. Wolfgang Weikert, über Ulla Müllers Gesamtsieg beim 1. Sparda-Bank-Cup in Wilkinghege. Bericht auf Seite 19.

(rechts) Das große Jahresfinale des Tepe Damen Grand-Prix gewann im Brutto überraschend Viola Prahl aus Wilkinghege, die sich neben ihrem von Hermann Tepe überreichten Silberpreis auch über eine wertvolle Flugreise des LCC Reise Art freuen konnte. Ralf Drilsbeck vom LCC Reise Art überreicht ihr den Gutschein für die Flugreise. Bericht auf Seite 24 Bild: Hyper

www.ms-smash.de

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:
ACE JETCO, Agentur für Sport- und Kommunikationsmarketing,
Birkenweg 9, 48155 Münster

VERWALTUNG/CHEFREDAKTION:
Dr. Stefan Bremicker
Tel.: 02 51/ 93 14 63
FAX 02 51/ 93 14 62

ständige Redaktionsmitarbeiter:
Tennis: Katja Rehfeld
0170-5394052
Golf: Michaela Bremicker
0172-5247068
E-mail: info@ms-smash.de

SATZHERSTELLUNG
SBS Satz und Bild Service GmbH,
Gantweg 8, 48727 Billerbeck,
Tel. (02543) 93133-0, (0171) 5765482
Fax (02543) 93133-50, Daten 93133-51
E-Mail: sbs@satzundbild.com

1. Münster Open beim TC St. Mauritz

Erste Auflage überstieg die Erwartungen

Von Kati Rehfeldt

Alles in einem kann man das Wochenende um den 30. und 31. August wohl am besten so beschreiben: tolles Tennis, tolle Stimmung, ein rundum gelungenes Turnier. Dabei hatte es nicht so gut angefangen. Aufgrund fehlender Resonanz musste die Damenkonkurrenz leider gestrichen werden. Außerdem sagte auch noch der an Nummer eins gesetzte Spieler, der amtierende Mannschafts-Weltmeister Stefan Forsthoff krankheitsbedingt ab.

Doch all das sollte die Organisatoren nicht daran hindern, ein für Spieler und Zuschauer attraktives Turnier zu veranstalten. In den Konkurrenzen Herren 40 und Herren 45 gingen Spieler mit erstklassigen Referenzen an den Start, die um den AWD-Pokal (Herren 40), den Immobillion Kästner Pokal (Herren 45) und ein Preisgeld von insgesamt 3.100,- Euro fighten sollten, so auch Norbert Henn, der amtierende Europameister aus Ennepetal, der das Feld der Herren 45 anführte.

In dieser Konkurrenz gingen auch sechs Münsteraner an den Start. Leider verloren Michael Laipold , Paul Rieke (beide TC St. Mauritz), Günther Pausch und Reinhard Wilhelmer (beide ESV) schon in der ersten Runde. Für Markus Schwartze (TC Union) und Paul Mentrup (TC St. Mauritz) war in der zweiten Runde Endstation. Relativ klar konnten sich Norbert Henn und Ralf Behrendt (TC RW Stiepel) bis zum Finale durchsetzten. Im Endspiel siegte ein stark spielender Norbert Henn mit 6:2 und 6:2. Es sollte jedoch nicht sein letztes Endspiel an diesem Tag sein.

In der Konkurrenz der Herren 40 sollte sich ein Spieler als wahrer Zuschauermagnet erweisen. Der an zwei gesetzte Stefan Heckmanns (Marienburger SC) überzeugte nicht nur durch seine Spielweise, sondern schaffte es in jedem seiner Spiele die Zuschauer in seinen Bann zu ziehen. Das bekam auch der Münsteraner Christoph Hagedorn im Halbfinale zu spüren. Er musste sich am Ende mit 1:6 und 3:6 geschlagen geben. Am Finaltag standen sich dann Torsten Lubeseder (TC Bad Salzuflen) und Stefan Heckmanns gegenüber, und es wurde ein packendes Endspiel. Den ersten Satz entschied Heckmanns klar mit 6:2 für sich. Der zweite Satz hätte nicht umkämpfter sein können. Die Zuschauer erlebten Tennis vom feinsten und zitterten im Tiebreak des zweiten Satzes mit. Am Ende konnte „Hecki" auch diesen für sich entscheiden und stand als umjubelter Sieger der Herren 40 fest.

Aber auch für ihn war es nicht das einzige Endspiel an diesem Tag. Auf dem Plan stand noch das Endspiel im Herren Doppel. Hier hatten Heckmanns und Henn zusammen gemeldet. Nach dem Sieg über das Gespann Lubeseder/Drewes standen die beiden im Endspiel den Herren Klaus Thiele und Ralf Behrendt gegenüber. Deren Weg ins Endspiel war jedoch bedeutend schwerer. Im Halbfinale hatten sie es mit den Lokalmatadoren Christoph Hagedorn und Paul Mentrup zu tun. Eigentlich wollte Christoph zusammen mit

Sichern Sie sich
jetzt Ihre Abostunde
für den kommenden Winter auf
unseren Top-Schwingbodenplätzen
sportline
5 Schwingboden-Tennisplätze
(Hoch-Tief-Drehvelours)
+ Badminton-Schwingbodenplätze
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 08.00-24.00
Sa+So 09.00-22.00
Geister Landweg 2
48153 Münster
Tel. 02 51-76 38 30

Sponsoren und Organisator Heinz Küppers-Anhamm (Mitte) gratuliertem dem Sieger der Herren 40 Stefan Heckmanns (rechts), sowie dem Zweitplatzierten Torsten Lubeseder. Dem Sieger wurde der Gewinn des AWD-Pokals noch mit 500,- Euro Siegprämie versüßt. Bild: Kati

Carsten Echte an den Start gehen, jedoch musste Carsten leider krankheitsbedingt absagen. Somit bildete Christoph zusammen mit Paul Mentrup vom TC St. Mauritz ein Team. Und diese beiden lieferten sich zusammen mit Thiele/Behrendt ein unglaublich spannendes Halbfinale, in dem niemand einen Punkt verloren gab. Das spiegelte sich auch im Ergebnis wieder. Am Ende mussten sich Hagedorn / Mentrup nach einer starken Leistung mit 4:6, 6:4 und 6:7 geschlagen geben. Im Finale der Doppelkonkorrenz ließen Heckmanns und Henn, die ja schon ihre Einzelkonkurrenzen gewonnen hatten, nichts mehr anbrennen und siegten klar mit 6:1 und 6:1.

Insgesamt erlebten die Zuschauer ein gelungenes Turnier mit hochklassigem Tennis, sympathischen Spielern und spannenden Spielen. Auch der Organisator des Turniers, Heinz Küppers-Anhamm bestätigte diesen Eindruck. „Es wird auf jeden Fall im nächsten Jahr eine zweite Auflage geben", so Küppers-Anhamm. Dann werden die Konkurrenzen um die Herren 50, Damen 40 und 45 erweitert.

Auch der Sieger der Herren 45, Norbert Henn (Mitte) konnte sich über eine Siegprämie in Höhe von 500,- Euro freuen. Er siegte im Finale deutlich gegen Ralf Behrendt . Bild: Kati

Klaus Bruns
Tennisplatzbau
Harsewinkelgasse 20
48143 Münster
Tel. 0251/47248
Fax 0251/47248

BRUNS

Frühjahrsüberholungen · Grundüberholungen · Neuanlagen · Service und Beratung

Bezirksmeisterschaften beim TC Handorf

Als einen „vollen Erfolg" bezeichneten die Organisatoren die diesjährigen Bezirksmeisterschaften der Damen und Herren, die in diesem Jahr beim TC Handorf stattfanden. Daran konnte auch der anhaltende Regen nichts ändern. Nachdem die Qualifikation der Herren komplett in der Halle ausgetragen werden musste, konnte das Hauptfeld dann aber doch draußen starten. Hier gingen mit Marius Broek, der an Nummer 2 gesetzt war und Christian Stolze, Nummer 3 der Setzliste zwei Vereinskollegen vom THC Münster ins Rennen. Beide kämpften sich bis ins Halbfinale durch. Hier traf Marius auf Dirk Nubbemeyer aus Westerkappeln, dem er nicht den Hauch einer Chance ließ. 6:1 und 6:2 hieß das erfreuliche Endresultat, womit Marius als erster Finalteilnehmer feststand. Christian hatte da schon eine etwas schwerere Aufgabe vor sich. Er hatte es im Halbfinale mit dem an Nummer eins gesetzten Marcel Schröder vom Dorstener TC zu tun. Christian zeigte eine sehr gute Leistung und konnte das Halbfinale mit 6:4 und 6:1 klar für sich entscheiden. Damit stand die Finalbegegnung fest, und es sollte ein spannendes Spiel werden. Natürlich wollte Marius alles daransetzten, seinen Titel aus dem letzten Jahr zu verteidigen. Mit 6:4 konnte sich Marius knapp den ersten Durchgang sichern. Christian drehte noch einmal kräftig auf. Er holte sich den zweiten Satz ohne Spielverlust mit 6:0. Im dritten Satz führte Marius mit 5:0 und schien schon der sichere Sieger, doch Christian mobilisierte nochmals seine Kräfte und kam bis auf 3:5 heran. Am Ende gewann Marius Broek jedoch mit 6:3 und verteidigte somit erfolgreich seinen Bezirksmeistertitel.

Konnte sich im Finale der Bezirksmeisterschaften in drei Sätzen gegen seinen Mannschaftskollegen Christian Stolze durchsetzten: Marius Broek. Bild: Düffel

WESTFALENLIGA

Grund zum Stolz hat der TC St. Mauritz nicht nur wegen des erfolgreichen Turniers, sondern auch aufgrund des Aufstiegs der Damen 50 in die Westfalenliga. Auf die neue Saison freuen sich jetzt schon: (v.li.) Brigitte Eckermann, Renate Wolff, Christin Adelmann, Marie Greve, Uschi Lümmer, Inge Umpfenbach und Heti Kall. Es fehlt Sigrid Köbbing. Bild: Kati

S-CUP: Nachgeholtes Endspiel

Freut sich über seinen Stadtmeistertitel in der U 16: Simon Marhold (re.) und der Zweitplatzierte Stefan Ahlers mit dem Geschäftsführer der IG Tennis Gerd Holtrup (re.) und IG-Präsident Rainer Ahlers. Bild: Kemper

In der letzten Ausgabe der Smash berichteten wir über den Sparkassen-Cup, die Jugendstadtmeisterschaften, jedoch blieb ein Endspielergebnis ungenannt, da dies bei Redaktionschluss noch nicht feststand. Das Finale der U 16, in dem sich Simon Marhold und Stefan Ahlers gegenüberstanden, konnte nicht zum geplanten Termin ausgetragen werden, wurde aber selbstverständlich einige Tage später nachgeholt.
Sieger der Partie ist Simon Marhold, der sich klar in zwei Sätzen mit 6:4 und 6:1 den Stadtmeistertitel holte.

In dem bereits erwähnten Artikel hat sich leider auch der Fehlerteufel eingeschlichen. So wurde nicht Michael Kortenbrede Stadtmeister in der Alterklasse U 12, sondern Jannis Kumbrink. Damit ist Jannis ein großer Erfolg gelungen. Zum ersten Mal sind nämlich zwei Brüder ohne Satzverlust gemeinsam Stadtmeister geworden, denn auch Robin konnte das Finale der U 10 für sich entscheiden. Auch im Doppel der Alterklasse U 14 waren die beiden recht erfolgreich und belegten gemeinsam einen sehr guten 3. Platz. Mit Sicherheit werden dies nicht die letzten Titel für die beiden erfolgreichen Brüder sein.

Wurden in ihren Altersklassen ohne Satzverlust Stadtmeister: Jannis (links) und Robin Kumbrink. Bild: Kumbrink

4. Münsterland-Trophy beim Hünenburger TC

Von Kati Rehfeldt

Vom 29.-31. August sowie vom 5.-7. September fand die 4. Auflage der Münsterland Trophy auf der Anlage des Hünenburger TC statt. Das deutsche Ranglistenturnier für Junioren der Alterklassen U 12, 14 und 16 sowie für Juniorinnen der Altersklasse U 16 lockte auch diesmal zahlreiche Jugendliche an, die um Ranglistenpunkte kämpften.

„Auch wenn es in diesem Jahr mit 55 Meldungen weniger Meldungen waren als im letzten Jahr sind wir dennoch zufrieden" so IG Jugendwart Jürgen Kemper. Das Turnier konnte sogar um eine Konkurrenz (Juniorinnen U 16) erweitert werden. Besonders freuten sich die Organisatoren über die Meldungen der Münsteraner Jugendlichen. So nahm z.B. auch der amtierende Stadtmeister der U 16, Simon Marhold an dem Turnier teil und kämpfte sich sogar bis ins Finale vor. Hier traf er auf Jan Heimerl aus Datteln. Beide Spieler zeigten großen Einsatz und gaben keinen Ball verloren. Am Ende sollte sich aber Jan Heimerl denkbar knapp mit 7:6 und 7:6 durchsetzten.

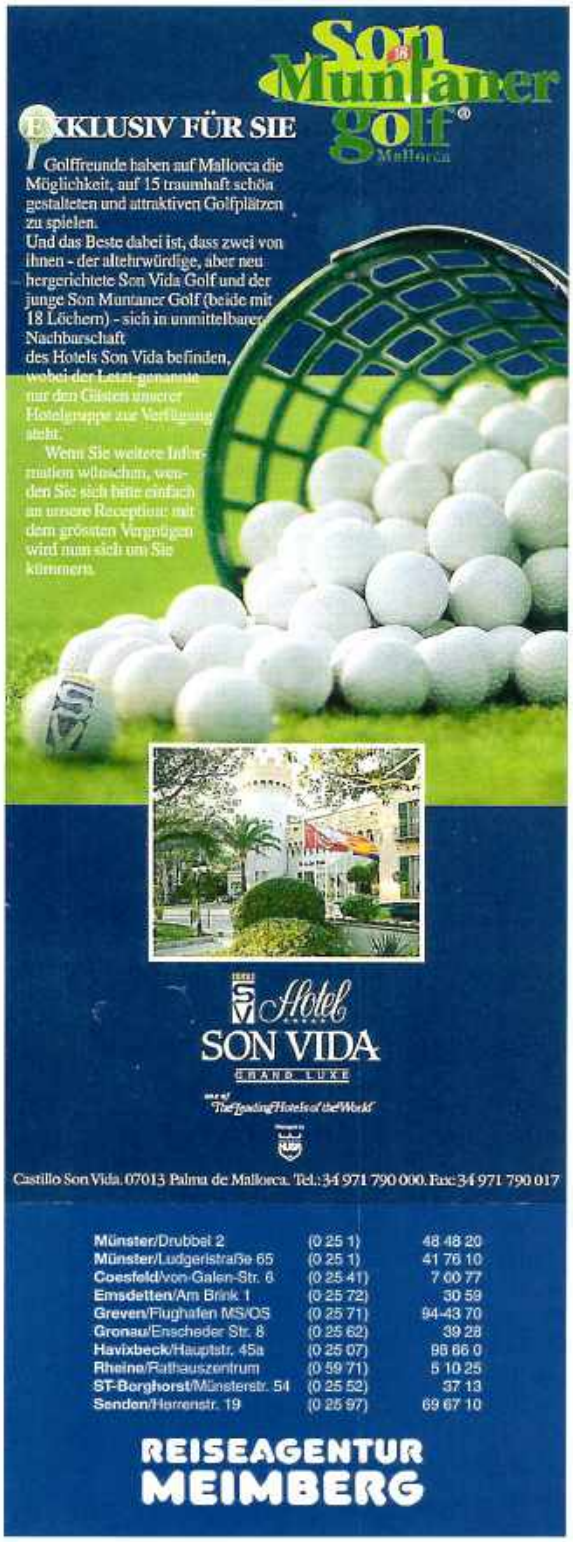
Sieger und Ballkinder der 4. Münsterland –Trophy der IG Tennis beim HTC. Bild: Kemper

Zum Abschluss des gelungenen Turniers gab es eine große Siegerehrung auf der Terrasse des HTC, vorgenommen von dem IG Vorsitzenden Rainer Ahlers.
Bild: Kemper

In der Nebenrunde der U 16 zeigte mit Yannick Rinne ein weiterer Münsteraner eine tolle Leistung. Leider musste sich auch Yannick im Finale Sebastian Harks aus Stadtlohn in drei Sätzen mit 3:6, 6:3 und 6:7 geschlagen geben. Dennoch waren es für Zuschauer und Aktive wieder zwei erfolgreiche Wochenenden.

4. IG Jugendfreizeit auf Norderney *Von Kati Rehfeldt*

Immer beliebter wird die von IG Jugendwart Jürgen Kemper organisierte Jugendfreizeit auf Norderney. Angefangen hatte alles 1998 auf Borkum, seit 2000 schlägt man die Lager auf Norderney auf. Waren es im letzten Jahr noch 15 Teilnehmer, ist die Zahl mittlerweile auf 20 jugendliche Tennisspieler angestiegen. Und wieder kamen alle Beteiligten voll auf ihre Kosten. Rückblickend gerät Jürgen Kemper geradezu ins Schwärmen: „Das war die bisher schönste Freizeit, die wir auf Norderney hatten. Das Wetter war einfach fantastisch und die Stimmung hätte nicht besser sein können". Eine Woche lang, vom 5.-12. August standen Tennistraining, Joggen, Fußball und andere Sportarten auf dem Tagesplan der Truppe. Abend-



liche Spaziergänge und Lagerfeuer am Strand sorgten für die nötige Entspannung.

Wie bereits in den Vorjahren spielten auch in diesem Jahr alle Teilnehmer beim Bäderturnier mit und räumten kräftig ab. Besonders erfolgreich waren Sara Schmieja, die sich im Endspiel gegen ihre Schwester Julia behaupten konnte. Carlo Bückmann und Andreas Heymann gewannen ebenfalls ihre Einzelkonkurrenzen. Auch im Doppel waren die Freizeitteilnehmer erfolgreich. Am Ende konnten sich alle über 5 erste und 4 zweite Plätze freuen. Nach so einem tollen Ergebnis kann es eigentlich im nächsten Jahr nur heißen: Auf nach Norderney!

Die Sieger des Bäderturniers auf Norderney: (v.li.) Jonas Schütt, Alexander Dominicus, Jennifer Tillmann, Simone Pattberg, Sara Schmieja, Alexander Nebinger, Yannick Rinne, Christian Eusterfeldhaus (liegend). Bild: Kemper

SPORT - POINT

Tennis - Golf - Sportswear

Hörsterstr. 35-36

Tel: 0251-2007222

www.sport-point-muenster.de

Krautkrämer-Cup

-eb- Otmar Alts Krautkrämer-Logo flatterte auf der Anlage in Tinnen neben der Clubfahne stramm im Wind. Der böige Nordwest machte den 144 Teilnehmern des 5. Krautkrämer-Cups, ein Highlight der Turniersaison, das präzise Spiel vor allem bei hohen Schlägen schwer. Aber er trieb auch drohende Schauerfronten an der Anlage am südlichen Stadtrand von Münster vorbei. Anders als die extremen Bedingungen früherer Jahre war es angenehm zu spielen; und statt der 1.000 Halbe-Liter-Flaschen Erfrischungsgetränke waren es in diesem Jahr „schlappe 400", die jugendliche Helfer aus dem Club bei der Hitzeschlacht im vergangenen Jahr verteilten, berichtete Sponsor Hans-Joachim Krautkrämer.

Das schöne Wetter mit frischen Temperaturen, das exquisite Umfeld vor- und bei dem Turnier, das die Clubmitglieder Hans-Joachim und Gabriele Krautkrämer mit dem perfekten Service ihres Hauses boten, die sehr guten sportlichen Leistungen der Teilnehmer, von denen 27 ihr Handicap verbesserten und 41 ein Ergebnis in der Pufferzone erreichten –das alles veranlasste Tinnens Spielführer Edgar Brüggemann, bei der Siegerehrung am Abend von einem „unbeschreiblichen Event" zu schwärmen.

Die Golfer im Münsterland hatten offenbar damit gerechnet. Bereits anderthalb Wochen nach Versenden der Einladungen war das Turnier hoffnungslos überbucht und eine lange Warteliste aufgelaufen, die leider kaum zum Zuge kam. Bei einem „Kanonenstart" mit jeweils 2 Vierer-Flights an jedem Tee war die Kapazität des Platzes voll ausgereizt.

Die Siegerehrung hatte Hans-Joachim Krautkrämer nicht mehr im Zelt am Platz, sondern –wie er sagte- „stilvoll" in das Hotel am Hiltruper See verlegt. Die Sieger der jeweiligen Klassen, alle übrigens aus Tinnen, belohnte er mit jeweils einem Gutschein über ein Wochenende mit Vier-Gang-Menu in einem deutschen Top-Hotel, die 2. mit einem Menu im eigenen Spitzen-Restaurant.

Im Brutto platzierte sich Josef Steffens mit 29 Punkten auf Rang 1, unterspielte sich gleichzeitig mit 41 Nettopunkten und hat jetzt ein Handicap von 10,8. Zweiter mit 26 Bruttopunkten wurde Michael Langenkamp (Hcp 8,0), dem es ebenso wie Josef Steffens in der laufenden Saison

Sieger und Platzierte beim 5. Krautkrämer-Cup: (v.li.) Spielführer Edgar Brüggemann, Ralf Mechelhoff, Rico Gisbertz, Josef Steffens, Anne Krämer, Michael Langenkamp, Gunnar Elbers, Andrea Grimm, Manfred Homborg mit Sponsor Hans-Joachim Krautkrämer. Bild: Buller

bereits gelang, sich sehr deutlich zu steigern.
In der Nettoklasse A (bis Hcp 20,5) war Ralf Mechelhoff (17,3) mit seinen 43 Punkten nicht zu schlagen. Der Zweitplatzierte Manfred Homborg (16,7) verbesserte sich mit 40 Punkten ebenfalls kräftig. Die Nettoklasse B (20,6 bis 29,0) führte Rico Gisbertz (24,0) punktgleich mit 39 Punkten vor Anneliese Krämer a (21,4) an. In der Nettoklasse C (29,1-54/36) siegte Gunnar Elbers (27,0) mit 42 Punkten ebenfalls punktgleich vor Andrea Grimm (27,5).

Dass nach dem sportlich ausgefüllten Tag das exquisite Büffet im Hotel Krautkrämer kräftigen Zuspruch fand und anschließend bei Live-Musik bis in den frühen Morgen getanzt wurde, versteht sich am Rande.

Preis der Pros

-eb- Wenn Matthias Kraus und Ralf Herrmann-Bierbaum im GC Münster-Tinnen zum traditionellen Preis der Pros einladen und 125 Golfer teilnehmen, darunter etliche aus befreundeten Nachbarclubs, dann zeigt das: Die beiden Golflehrer genießen in der Szene einen guten Ruf. Wenn von diesen 125 Spielern sich 45 unterspielen, dann beweist das zweierlei: Das sportliche Niveau in dem jungen Club am südlichen Stadtrand von Münster kann sich sehen lassen – und der Platz befand sich am 20. Juli in hervorragendem Zustand. Auch und gerade die anhaltende Trockenheit, die den Boden hart und die Schläge lang werden ließ, förderte gute Ergebnisse. Dennoch hatten die gut präparierten Grüns für das Anspiel aus größerer Entfernung genügend „Biss" bewahrt.
Sportliche Maßstäbe hatten die beiden Pros gesetzt: Bis Handicap 18,4 war Zählspiel von den Champion-Abschlägen vorgegeben. Bei den Damen siegte in der Bruttowertung dieser Kategorie Ute Frerik (GC Mün-

Der junge Golfclub im Süden der Stadt lädt ein:

Tee Time in Tinnen

Herzlich willkommen zu Ihrer ersten Tee Time (Abschlagzeit) im Golfpark Münster-Tinnen.
Wir bieten interessante Einstiegsmöglichkeiten:

- Spielberechtigung mit KG-Anteil jährlich € 1.000,-
- Spielberechtigung ohne KG-Beteiligung für 1, 3, 5, oder 10 Jahre ab jährlich € 1.300,-

Für Anfänger, Kinder, Studenten und Azubis bieten wir besonders günstige Konditionen. Sie erlernen das Golfspiel auf unserer 18-Loch-Anlage mit großem Trainingsgelände unter Anleitung der PGA-Golflehrer Matthias Kraus und Ralf Bierbaum.

Schnupperkurse für max. 6 Personen ab 59,-
Termine erfragen Sie bitte in unserem Sekretariat

GOLF macht Spaß in Münster-Tinnen
Am Kattwinkel 244 · 48163 Münster-Amelsbüren
Tel. 0 25 36-3 30 10 11 · Fax 0 25 36/3 30 10 21
Email: info@gc-tinnen.de · www.gc-tinnen.de

sterland), die mit Kraus und Herrmann-Bierbaum als Physiotherapeutin zum Team der neuen Golf-Akademie Münster gehört, nach Computerstechen vor Kerstin Lührs, beide mit 86 Schlägen. Frerik verbesserte ihr Handicap dabei mit 71 Nettoschlägen um 0,2 Punkte auf 10,8.
Bei den Herren wurde in der Bruttowertung Marcus von Bohlen (GLC Nordkirchen) nach einer fantastischen 73-er Runde und Netto 69 Schlägen, die sein Handicap von 3,3 auf 3,0 herunterschraubte, souveräner Sieger.
In der Nettowertung Klasse A bis 18,4 gab es 11 Handicap-Verbesserungen. Paul Westhoff belegte mit Platz 1. vor Jens Tomas und Josef Steffens.

21 Spieler der Nettoklasse B bis 32,0 unterspielten sich zum Teil deutlich. Philipp Strerath (neues Handicap 23,9) siegte mit ausgezeichneten 46 Punkten vor Michael Wessel (15,7); der Computer setzte Susanne Bauer (23,8) mit ihren 44 Punkten vor Gundi Willamowski (22,9) auf den geteilten 3. Platz. Die Nettoklasse C bis Handicap 54 weist 13 Unterspielungen aus. Eleonore Altschäffel (39) siegte hier mit 46 Punkten vor Norbert Högemann (46) und Helmut Müller (46), die jeweils 44 Punkte erspielten.

FORE

Besseres Handicap durch besseres Sehen

AUGENOPTIK KONTAKTLINSEN

BERND SAABE
AEGIDII-MARKT
48143 MÜNSTER
TEL. 02 51 / 5 72 82
FAX 02 51 / 51 87 59

Golfsenioren in Münster-Tinnen

-eb- Wer die Mittwochsturniere der Westfälischen Golfsenioren kennt, weiß, dass von den über 55-Jährigen hervorragendes Golf gezeigt wird. Wer diese Turniere selbst erlebt hat, lernt die kameradschaftlich-freundschaftliche Atmosphäre der Veranstaltungen schätzen, die jeweils ein Highlight im Kalender des ausrichtenden Clubs sind. Das Turnier des Golfclubs Münster-Tinnen, am 11. Juni zum 4. Mal auf der Anlage in Münsters Süden ausgetragen, macht da keine Ausnahme. Schon das Meldeergebnis von 84 Golfern aus insgesamt 19 Clubs in Westfalen, von Minden-Ravensberg über Osnabrück bis Bochum und Fröndenberg, zeigt, dass sich der junge Veranstalter bei den erfahrenen Golfern großer Beliebtheit erfreut.

Strahlende Sieger nach einem schönen Seniorenturnier in Münster-Tinnen (von links): Erich de Wit , Jürgen Zengerling, Karl-Heinz-Westhues, Fritz Teich, Seniors-Captain Manfred Homborg, Willi Solga. Bild: Buller

Das liegt einmal an den präzisen Vorbereitungen, für die Senior-Captain Manfred Homborg und sein Stellvertreter Karl-Heinz Westhues wieder viele Tinnener Damen zu gewinnen wussten – unter anderem als Starterinnen, für die Scorekarten-Ausgabe, für die Betreuung beim Frühstück oder bei der Rundenverpflegung. Bei den Siegern war die Zugehörigkeit zu den Clubs gut gestreut, wenn auch die Platzherren mit sieben Mal „Silber" ihren Heimvorteil zu nutzen wussten. 13 Spielern gelang es, ihr Handicap zu verbessern.
Im Brutto siegte Fritz Teich (Westerholt) mit 26 Punkten vor Erich de Wit (Rheine/22) Das Brutto der Altersklasse ab 70 Jahren entschied Herbert Hamacher (Telgte) mit 15 Punkten für sich. Das 1. Netto gewann Jürgen Zengerling (40 P.) vor Dieter Clausing (beide Tinnen/38). Im Netto B waren Erich de Witt (Rheine) und Wolfram Müller-Rath (Tinnen) mit ihren je 44 Punkten nicht zu schlagen. In C-Klasse C lag Willi Solga (Rheine) mit 43 Punkten vor Georg Gantert (Tinnen/42).

Abschied auf Raten: Nachdem Tinnens Präsident Hajo Fähnrich (mitte) bereits Anfang des Jahres das Triumvirat mit Tom Rickers (li.) und Eberhard Kress als Geschäftsführer der Betriebs-KG in Tinnen durch Rücktritt aufgelöst hatte, erfolgte nun auch sein Rücktritt als Präsident des Golfclubs.
Bild: Hyper

Rücktritt

-eb- Die meisten Mitglieder waren überrascht, als sie erfuhren, dass der Präsident ihres Golfclubs Münster-Tinnen zurückgetreten ist. In wenigen Zeilen hat Hans-Joachim Fähnrich am Infobrett des Clubs mitgeteilt, dass er sein Amt niedergelegt hat. Gleichzeitig dankte er allen, die ihn während seiner Amtszeit unterstützt hatten.

Somit fand der von ihm noch aufwändig vorbereitete „Preis des Präsidenten" drei Tage später ohne Präsidenten statt. Zwar hinterlässt Hans-Joachim Fähnrich eine Lücke im Club; die Führungsmannschaft bleibt jedoch voll beschluss- und handlungsfähig, betont Dr. Christoph Harnischmacher, Vorsitzender des Beirates der Golfpark Münster-Tinnen GmbH & Co. KG. Unterschiede in der Frage, wie die strategische Ausrichtung des Clubs gestaltet werden sollte, haben nach seinen Angaben zu dem Rücktritt geführt. Aber: „Die Karawane zieht weiter", so Harnischmacher. Er unterstreicht in diesem Zusammenhang die Verdienste, die Hans-Joachim Fähnrich in seiner Amtszeit als Präsident des Golfclubs und zunächst gleichzeitig als Geschäftsführer der Betriebsgesellschaft erworben hat. Als vor rund drei Jahren Club und Gesellschaft in schweres Fahrwasser geraten waren, habe Hans-Joachim Fähnrich mit großem persönlichen Einsatz maßgeblich dazu beigetragen, das Schiff wieder in ruhiges Fahrwasser zu steuern. Dass der Golfpark Münster-Tinnen und der Golfclub inzwischen auf gutem soliden Kurs steuern, sei nicht zuletzt auch Fähnrichs Verdienst, so Harnischmacher. Bis zur Hauptversammlung im kommenden Frühjahr versieht Vizepräsidentin Andrea Seidel das Amt mit.

GOLFCLUB
GUT HAHUES ZU TELGTE e. V.

Offene in Telgte

-kh- Clubpräsident Theo Beisenkötter zog am Abend des 27. Juli vor den 116 Teilnehmern des abschließenden Turniers um den Harenberg-Cup und den Sponsoren des renommierten Leder- und Modehauses aus Münster ein sehr positives Fazit der 9. Telgter Open: "Ich kann unseren Sponsoren, den vielen Helfern in der Organisation und allen Teilnehmern nur höchste Anerkennung zollen. Der Platz war von Theo Farwick in Topzustand gebracht worden, mit dem Wetter haben wir angesichts der miesen Vorhersagen Riesenglück gehabt und Sie alle hier haben so zügig gespielt, dass wir trotz der Rekordzahl von 116 Spielern zeitgerecht ins Clubhaus gekommen sind. Herzlichen Dank!"
Worauf Telgte besonders stolz ist: Über 43% der insgesamt 258 Teilnehmer, nämlich 112, kamen aus anderen Clubs, z.B. Helga und Leopold Dirsch, Mitglieder eines öster-

reichischen Alpen-Golfclubs. "Wir haben seit fünf Jahren keine Telgter Open verpasst", sagt Leopold Dirsch beim Mittagssüppchen auf der Clubhausterrasse, "Atmosphäre und Preis-Leistungs-Verhältnis stimmen absolut. Wir kommen wieder!" Die beiden haben übrigens eine nette Übereinkunft: Wer weniger Punkte erzielt, muss nach der Siegerehrung ans Steuer. Am Freitag hatten sie ein Problem: Beide erspielten 31 Zähler...

Für das erwähnte gute Preis-Leistungs-Verhältnis sind die überwiegend langjährigen Sponsoren verantwortlich, die einen Großteil der Kosten übernehmen, z. B. die für das abendliche Gourmet-Büfett, für das Gastronom Dieter Eyben und seine Crew verantwortlich zeichnen. Außer Harenberg übernahmen die Meimberg-Reisebüros und der seit sieben Jahren den Eröffnungstag sponsernde Berliner Vermögensverwalter F&V mit seinem aus Milte stammenden Gründer Günter Freye an der Spitze je ein Turnier.

F&V-Trophy

Mit einem dreifachen Triumph Telgter Spieler endete am 25. Juli das erste Turnier der 9. Telgter Open um die sehr geschmackvollen Preise der F&V-Vermoegensverwaltung Berlin. Der Bruttopreis ging nach einer soliden 82er-Runde an den wohl beständigsten Telgter Spieler der letzten zwei Jahre: Toni Siebeneck. Der hatte am Ende drei Schläge weniger gebraucht als die rasant nach oben strebende Dr. Stefanie Köstner (Anfang 2002 noch Hcp 54, jetzt 11,3!) und Johannes Behnisch.

In der Nettoklasse A (Hcp. 0 bis 18,9) setzte sich mit Thea Munsch eine weitere Telgterin durch, obwohl immerhin 20 der 70 gestarteten Spieler Gäste waren. Sie erspielte sich bei Hcp 16,9 blitzsaubere 41 Punkte und lag damit wegen der bei uns im Vergleich mit den Herren höheren Spielvorgabe der Damen einen Schlag vor dem Nordkirchener Michael Krämer. Auf Rang drei glänzte mit einer abermaligen Unterspielung (40 Punkte) Dr. Edith Meyer-Grothues; die sehr guten 39 Zähler von Jürgen Becker reichten nicht fürs Silber!

Der "Knaller" in der Nettoklasse B waren die 44 Punkte von Sieger Hans

Golf- und Besichtigungsreise

Südafrika

Kapstadt und die Gartenroute

14.02. – 29.02.2004

2.985,- €

Leistungen:

- **Busfahrt Münster-Düsseldorf-Münster**
- **Flug Düsseldorf-Kapstadt-Düsseldorf**
- **Übernachtung/Frühstück in Hotels der gehobenen Mittelklasse**
- **6 x Abendessen, 2 x Mittagessen**
- **Besichtigungen und Transfers laut Programm im klimatisierten Reisebus**
- **Gepäckträgergebühren**
- **Deutschsprachige Reiseleitung**
- **Eintrittsgelder**
- **7 Greenfee**
- **Reiserücktrittskostenversicherung**

Informationen und Prospekte bei:

REISEAGENTUR MEIMBERG

48143 Münster, Ludgeristr. 65 + 0251-417610 + www.meimberg.de

Der erfolgreichste Spieler der Telgter Open war Vizepräsident Toni Siebeneck (re.), der in beiden Einzeln das Brutto gewann. Sponsor und Telgter Clubmitglied Gerrit Meimberg, übrigens einer der großen Sponsoren der münsterschen Golfszene, ehrt Toni für dessen Sieg beim Meimberg-Cup am Samstag. **Bild: Hyper**

Patrick's
PITCH und PUTT
– Münster´s einziger öffentlicher Golfplatz –
Spiel- und Übungsmöglichkeiten für Jedermann
Golfprofessional Christian Heüveldop und Ehefrau Iva
freuen sich auf Ihren Besuch
48157 Münster, Werse 19 (Nähe Warendorfer Str. , Zufahrt über Hugerlandshofweg), Tel.: 381257

Es erwartet Sie:
verbesserte Drivingrange
9-Loch-Kurzplatz
Leihschläger
Golfunterricht durch
Dipl.-Golflehrer
Erfrischungsmöglichkeiten
in der Golftenne

Öffnungszeiten:
täglich bis Sonnenuntergang

Kruchen, hinter dem der Grevener Christian Drees und der Telgter Dr. Ralf Becker mit ebenfalls sehr respektablen 42 Zählern auf Platz 2 und 3 einkamen. Charlotte Klümke holte mit 39 Punkten zwar keinen Preis, unterschritt aber erstmals die Handicap-Grenze von 30.

Meimberg-Cup

Es sind sportlich betrachtet offenbar die Open des Toni Siebeneck: Nach dem Gewinn der F&V-Trophy war er auch am Samstag beim Meimberg-Cup, gesponsert von Mitglied Gerrit Meimberg und dessen Reiseagentur, im Brutto nicht zu schlagen. Zwar punktgleich mit Ulrich Kreft (Löhne-Widukindland), aber mit "den besseren 25 Punkten" (laut Computer) stand er am Ende an der Spitze des 72er-Feldes. Bei den Damen holte sich Dr. Stefanie Köstner den Brutto-Gutschein (Wert 400 Euro) mit 20 Punkten, obwohl sie Netto einen Schlag zuviel benötigt hatte, um ihr am Vortag auf 11,3 heruntergespieltes Handicap dort zu halten. Liane Behnisch, die derzeit eine glänzende Golfkarriere absolviert, lag zwei Zähler zurück.Im Netto wurden die Gewinner von Reisegutscheinen der 10 münsterländischen Meimberg-Reisebüros sowie Ballonfahrten im Gesamtwert von 2.500 Euro(!) im Einzel-Stableford ermittelt. Das entgegen der Vorhersage bis zum letzten Putt trockene, überwiegend sogar sonnige Wetter begünstigte das Spiel zwar generell, kann aber nur marginal verantwortlich gewesen sein für drei sensationelle Ergebnisse in der Klasse B (20,6 bis 36): Jutta Pohlmann-Opitz, mit Handicap 32,0 (Spielvorgabe 37) gestartet, kam mit unglaublichen 53 Punkten ins Clubhaus! 17 Bruttopunkte hievten sie dort zusätzlich auf den geteilten 3. Rang. Ähnlich sensationell die 51 Punkte von Marita Beuing, die ihr Handicap damit von 36 auf 28,5 herunterkatapultierte.
Hermann Schoster konnte als Sieger der Nettoklasse A von solch astronomisch hohen Punktzahlen nur träumen, aber seine 38 Punkte bringen ihn mit dem neuen Hcp von 15,7 den "Top 25" in Telgte sehr nahe. Seine Superform vom Vortag konnte Dr. Ralf Becker als Zweitplatzierter halten und sich abermals (diesmal um 1 Schlag) unterspielen.

Stimmungsvoller Abschluss der Telgter Open 2003: Jürgen und Henrike Becker (li.) mit Tochter Corinna (Nettosieger), Dr. Edith Meyer-Grothues und Peter Troschel (Bruttosieger/re.) freuen sich mit den Sponsoren, Ehepaar Beuing, beim Harenberg-Cup über ihren Sieg und wertvolle Sachpreise. Bild Hyper

Harenberg-Cup

Der sonntägliche Chapman-Vierer um den Harenberg-Cup, eher eine Spaßrunde, hatte viele (Ehe-)Paare veranlasst, sich jeweils als Team zu melden. Schließlich gab es ja auch einen Sonderpreis für das bestplatzierte Ehepaar (nicht für das "beste" Ehepaar, wie sich Spielführer Johannes Behnisch bei der Siegerehrung nach einem kleinen Versprecher rasch korrigierte...).
Die Hauptpreise, vor allem hübsch dekorierte hochwertige Ledertaschen und Reisekoffer, wurden von Marita Beuing sehr charmant persönlich übergeben. Sie gingen an Henrike und Jürgen Becker (Netto A), an die noch jugendlichen Geschwister Hanna und Henning Schoster (Netto B) sowie an den Grevener Peter Troschel, der damit die sportliche Ehre der zahlreichen Gäste rettete, mit seiner Telgter Teampartnerin Dr. Edith Meyer-Grothues (Brutto).

Audi Ladies Cup

-gk- Konzentration wird erfahrungsgemäß immer groß geschrieben, wenn sich die Damen des GC Brückhausen zu ihren Damen-Nachmittagen treffen. In diesem Jahr gingen die Golf-Ladies aber besonders ambitioniert auf die Fairways und Greens, denn auf Einladung der Firma Knubel Serries, Volkswagen und Audi-Händler in Warendorf, Telgte und Everswinkel stand jeweils auch die Jahreswertung um den „Audi-Ladies-Cup" auf dem Spiel. Bei dieser bundesweit in 135 Golfclubs ausgetragenen Turnierserie ging es neben hochwertigen Sach- und Erinnerungspreisen insbesondere auch um die Einladung zum großen Deutschlandfinale.

Das Endspiel fand am 29.07.2003 unter besten Platz- und Wetterbedingungen statt.
Siegerin der Netto-Eclectic-Wertung wurde Hilke Köhler mit 64 Netto-Punkten, gefolgt von Ute Koch mit 59 Netto-Punkten. Das beste Brutto Ergebnis erspielte wieder einmal Stephanie Jansen.

So geht es für die Siegerin der clubinternen Qualifikation vom 3.–5. Oktober nach Mecklenburg-Vorpommern ins „Land Fleesensee". Dort erwartet sie nicht nur der sportliche Wettstreit um den begehrten „Audi-Ladies-Cup 2003, zudem darf sie sich bei Unterkunft im noblen Schlosshotel, dem „Radisson SAS Resort Schloss Fleesensee" auch auf drei 18-Loch- sowie zwei 9-Loch-Golfplätze, kulinarische Leckerbissen und ein umfangreichens „Après-Golf"-Angebot freuen.

Organisatorin Gaby Kühling (v.re.), die Sponsoren von Audi Knubel und Bruttosiegerin Stephanie Jansen.

Bewachungen aller Art
Werkschutz
Objektschutz
Empfangsdienste
Revier- und Streifendienste
Kurier- und Veranstaltungsdienste
Alarmverfolgung
Urlaubsüberwachungen
Alarmanlagen

Unsere Notruf- und Serviceleitstelle auf der Harkortstraße ist

Tag und Nacht

besetzt und mit mehreren Streifenwagen über Mobiltelefone verbunden.

Seit 1905 in Münster und dem Münsterland.

Wach- und Schließgesellschaft

Schwarze GmbH & Co. KG
Harkortstr.12, 48163 Münster
Telefon 0251/97122-0
Telefax 0251/97122-11
e-mail: wach-schliess@muenster.de
Internet: www.wach-schliess.muenster.de

Wach- u. Schliess-Gesellschaft MÜNSTER i.W.

Mitglied im Bundesverband Deutscher Wach- und Sicherheitsunternehmer e.V.
VdS anerkannte Notruf- und Serviceleitstelle
Zertifikat nach DIN/EN ISO 9001

Salon Rottmann Damen-Turnier

Von 40 Damen, die mit in Osnabrück waren, gewannen (v.re.) Gilla Greshake, Elisabeth Apel, Anne Sundermann, Gertrud Minner, Hilke Köhler, Sponsorin Magdalena Rottmann und Hannelie Khodaverdi-Weinand.

Das vom Salon Rottmann gesponserte Damengolfturnier wurde in diesem Jahr beim alljährlich stattfindenden Ausflug der Damen aus Brückhausen im Osnabrücker Golfclub ausgespielt. Bei herrlichem Wetter und wunderbaren Platzverhältnissen wurde der Tag zu einem Highlight der Damennachmittage.
Das 1. Netto gewann Anne Sundermann vor Hannelie Khodaverdi-Weinand und Gilla Greshake. Bruttosiegerin war einmal mehr Stephanie Jansen.

Westekemper Werkzeug-maschinen-Cup

-eb- Wenn Hans und Ulli Westekemper zum Golfturnier der Senioren in Nordkirchen einladen, weiß man seit Jahren, erstklassige Ausrichtung, schöne Preise, aber auch starke Wettbewerbsteilnehmer, so auch diesmal. Der Wettergott meinte es gut, der Platz war im berühmten Nordkirchener Topzustand und eine um fast 23 Prozent größere Teilnehmerliste im Vorfeld gegenüber 2002, versprach clubinterne „Zweikämpfe".

Das Sponsorenehepaar Hans und Ulli Westekemper.

Am Abschlag wurde man erwartet mit üblichen Geschenken und an der 10 ließen es sich einige Do-Da-Damen nicht nehmen, zusammen mit Ulli Westekemper, die Senioren mit italienischen und heimischen Überraschungen zu beköstigen. Die Toastfertigkeiten von Marina Taube sind bekanntlich schon legendär.

In der Sonderprüfung „Nearest to the Pin" machte das Urgestein „Bockel" (Hans-Joachim Bockelbrink) gleich die Sache klar mit einem fast Ass-verdächtigem Schlag, er war nicht zu toppen. Den „Longest drive" punktete klar und eindeutig Gerd Grube mit einer eindrucksvollen Länge von 228 Metern. Wie gut

Cup-Sieger 2003 Axel Pellmann mit Hans Westekemper.

die Senioren „drauf" waren, sah man an der Liste der Namen, die ab 30 Punkte gewohnheitsmäßig genannt werden –das war kaum möglich- da man sonst beim 27. Platz hätte beginnen müssen. Überrascht war Dr. Wolfgang Ruhnau, der zum zweiten Mal hintereinander den „Cup of Good Hope" überreicht bekam. Die humorvollen Einlagen von Hans Westekemper sind bekannt zu diesem Thema.

Überragender Tagessieger (nach längerer Krankheit und Genesung wieder dabei) war Axel Pellmann (Hcp 16), der sowohl das 1. Brutto wie auch das 1. Netto mit einer grandiosen Unterspielung gewinnen konnte. Die weiteren Preise im Netto gingen

Fast alles, was in Nordkirchen bei den Senioren Rang und Namen hat, war an langer Tafel vertreten.

an Dr. Manfred Gaubig (Hcp 21) mit einer sehr schönen Unterspielung und an Rheinhold Dahlkamp (Hcp 15,3), der den Reigen der vielen „Netto 36er" nach Stechen anführte. Da Axel Pellmann den Netto- Wanderpreis und den Netto- Turniersieg nach Ausschreibung gewonnen hatte, rückte Peter Mehrl (Hcp 13) in der Bruttowertung nach oben und gewann mit Thomas Thal (Hcp11) einen der zwei Bruttopreise.

An langer Tafel auf der schönen Aussichtsterrasse in Nordkirchen wurde dann, wie bei Golfern üblich- noch stundenlang bei kühlen Getränken die eine oder andere Schlag- Bunker- oder Puttsituation besprochen. Auf ein „Neues" - Werkzeugmaschinen-Cup 2004! Hans und Ulli Westekemper freuen sich schon heute.

Porsche-Cup 2003

Eines der großen Sponsoring-Turniere seit vielen Jahren ist der Porsche Golf-Cup, der im 3-Jährigen Turnus nach Nordkirchen und Tinnen Ende Juli diesmal wieder in Münster-Wilkinghege statt fand. Erneut hatte sich das Porsche Zentrum Lennetal mit knapp 20 Teilnehmern an der von Münster ausgerichteten Veranstaltung beteiligt, und so waren es schließlich fast 120 Teilnehmer, vorwiegend Porsche Fahrer und deren Familienangehörige, die sich zum „Stelldichein" in Wilkinghege trafen und bei dem sportlichen Wettstreit u.a. auch die Qualifikation zum Deutschlandfinale im Auge hatten.

Kaum ein Porsche Zentrum in Deutschland verfügt wie das PZ Münster über so viele gute Golfer. Insbesondere in der Bruttoklasse entbrannte ein Mehrkampf zwischen vielen einstelligen Handicappern um die Qualifikation für das Deutschland Finale in Bad Saarow am Scharmützelsee.

Erstmalig war auch Beate Gellenbeck dabei, nachdem Familie Gellenbeck seit kurzem einen Porsche Cayenne im Fuhrpark hat. Beate Gellenbeck zeigte den Männern, was eine

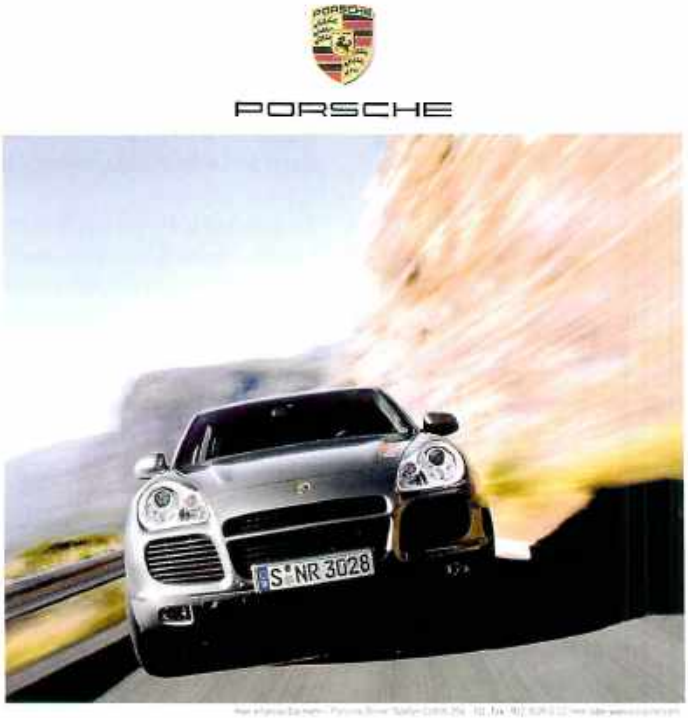
Repräsentative Kulisse beim Porsche-Cup 2003 in Wilkinghege: Eine Flottille der Luxuskarossen zierte die repräsentative Anlage in Münster-Wilkinghege. Bild: PZ

Karl-Heinz Knubel, Seniorchef des Autohauses Knubel und Porsche Zentrums Münster, freut sich mit den Teilnehmern bei der Siegerehrung über eine ausgesprochen gelungene Veranstaltung. Bild: PZ

Harke ist. Sie unterspielte als einzige Teilnehmerin der A-Klasse ihr Handicap und hätte sich so gleich doppelt qualifiziert, da sie neben der Netto A-Wertung (38) auch die Bruttowertung (28) gewonnen hätte. So konnte sich indes Dr. Rainer Stroband aus Tinnen freuen, der im Brutto mit 24 Punkten auf den Spitzenplatz vorrückte. Viel Freude auch bei Klara Kaltegärtner, die in der B-Klasse (Hcp 16-27) mit 37 Punkten die Nase vorn hatte, und Irmgard Kröger (Aldruper Heide) die in der C-Klasse (ab Hcp 27) mit 42 Punkten das beste Nettoergebnis erzielte.

Es braucht kaum erwähnt zu werden, dass in fast allen Kategorien (Ausnahme Netto B) auch die Porsche Kunden traditionell die Nase vorn hatten. In der offenen Gästewertung machten Arthur Bogatzki jr., Dr. Christoph Harnischmacher, Florian Kölmel und Dr. Hans Martin Bredeck die Platzierungen im Netto A und Brutto unter sich aus, während der Tinnener Rolf Friedrich mit 39 Punkten und Gerda Deckenbrock aus Nordkirchen (38) in der B-Klasse sogar die Spitzenplätze belegten. In der C-Klasse blieb sämtliches Silber bei Porsche Kunden, so kam Dr. Sabine Althoff aus Nordkirchen mit 40 Punkten vor dem Brückhausener Peter Wilhelm ins Silber.

Der Porsche Golf-Cup bietet neben der sportlichen Herausforderung natürlich auch ein entsprechendes stimmungsvolles Ambiente. So konnten sich die Teilnehmer/innen nicht nur über großzügige Tee-Off-Geschenke und ein exquisites Catering an der 10 freuen, nein, Porsche hatte an diesem Tage sämtliche anfallenden Kosten für die Turnierteilnehmer übernommen, so waren den ganzen Tag über exquisite Speisen und Getränke im moderaten Startgeld enthalten, und abends sorgte



Der Cayenne ist da. Der 3. Porsche.

PORSCHE

Porsche Zentrum Münster

Knubel GmbH & Co. KG · 48163 Münster · Weseler Straße 485

Die Continentale
mehr als eine Versicherung

Wir haben das moderne lückenlose Programm: Alle Versicherungen, die man braucht. Lebens-, Kranken-, Sach-Versicherungen

Sudmann GmbH
48167 Münster-Wolbeck
An der Vogelrute 33 · Telefon (0 25 06) 23 12

Daß wir Mode haben, weiß doch inzwischen jedes Kind!

Seit 60 Jahren gibt's bei Bellenhaus MODE für die ganze Familie. Und nicht nur auf der Hammer Straße. Freundliche Beratung, flotter Service, Qualität und solide Preise sind unser Maxime.

BELLENHAUS
Hammer Straße in Münster
Reichlich Parkplätze in unserer Nähe – Bushaltestelle an der Josephs-Kirche – Donnerstag bis 20.00 Uhr geöffnet!

Klara Kaltegärtner qualifizierte sich durch ihren Sieg in der B-Klasse erstmalig zum Deutschlandfinale. Bild: PZ

Clubwirt Hessfeld mit einem vortrefflichen mehrgängigen Büffet für einen weiteren kulinarischen Höhepunkt. Seniorchef Karl-Heinz Knubel, der selbst erstmalig bei einem Porsche-Cup mitgespielt hat, freute sich in seiner Begrüßungsrede bei der abendlichen Siegerehrung darüber, mit den Teilnehmern einen nahezu perfekten Golftag erlebt zu haben, während Wilkingheges Präsident Dr. Wolfgang Weikert ein leidenschaftliches Bekenntnis zur Marke Porsche abgab und gleichzeitig seiner Hoffnung Ausdruck gab, den wechselnden Turnus der Anlagen aufzubrechen und in Zukunft nur noch Wilkinghege als Standort für die zukünftigen Porsche-Cups vorzusehen.

Es dauerte weit bis nach Mitternacht bis die Teilnehmer von mehr als 25 verschiedenen Golfclubs in Deutschland und Holland auseinander gingen, mit dem Versprechen im nächsten Jahr wieder die Meister des PZ Münster 2004 zu küren.

Erfolgreich beim Porsche-Cup 2003: Peter Wilhelm aus Brückhausen mit PZ-Geschäftsführer Heinz Brinkmann. Bild: PZ

Offene in Wilkinghege

Nachdem die Offenen Wettspiele 2002 in Wilkinghege den katastrophalen Witterungsbedingungen nahezu zum Opfer gefallen waren, war in diesem Jahr Entschädigung angesagt. Bei fantastischen äußeren Bedingungen fanden die vornehmlich von Wilkingheger besuchten Offenen Wettspiele Anfang August statt, und warteten gleichzeitig mit einer Neuerung auf. Für einen ausgefallenen Sponsor präsentierte der Golfclub dank des Neumitglieds Enrico Kahl, Vorstandssprecher der Sparda-Bank, einen neuen Sponsor für das Auftaktspiel am Freitag. Damit wird die Sparda-Bank immer mehr zum wichtigen Sponsor der münsterländischen Golfszenerie, zumal auch schon beim GC Aldruper Heide Anfang Mai im Rahmen der Meimberg Herren-Serie und auch des Tepe Damen Grand-Prix jeweils ein Sparda-Golf-Cup stattgefunden hat. So wurden die diesjährigen Wettspiele also mit dem

Glückliche Sieger, Präsident (re.) und Sponsor Enrico Kahl (hinten mitte) beim Sparda-Cup, dem Auftaktspiel der Offenen in Wilkinghege.

Sparda-Golf-Cup

eröffnet, der leider nur als Stableford-Spiel ausgetragen wurde. Normalerweise ist auf großen Anlage bei großen Turnieren zumindest ein Zählspiel im Programm. In diesem Jahr hielten sich die Wilkingheger bei den Hauptpreisen schadlos. Den 1. Sparda-Golf-Cup holte sich Ursula Müller als Nettosiegerin der A-Klasse mit 42 Punkten und einer satten Unterspielung ihres Handicaps vor Marina Scherer (40) und Frederik Greve (39). In der B-Klasse konnte sich mit Helga Döker aus Coesfeld eine Gastspielerin zwischen die Siegerin Barbara Zimmermann (39) und Werner Quante (38) schieben. Lediglich in der C-Klasse siegte mit Nicole Borowsky vom GC Aldruper Heide mit 38 Punkten eine Gastspielerin vor Harald Strüwer aus Lippstadt, der schlaggleich mit Helga Tölle auf 37 Punkte gekommen war.

Im Brutto wurde zwischen Damen und Herren unterschieden und hier setzte Moritz Scherer einen Paukenschlag, denn er spielte mit 36 Bruttopunkten den Platz mit Hcp 0, und unterspielte mit 41 Nettopunkten sein Hcp von 4,4 gleich um 5 Schläge, so dass er nunmehr über ein Hcp von 3,9 verfügt. Da konnte auch Florian Kölmel nicht mithalten, der vor Rainer Wallraff Platz 3 belegte. Die letzte Erfolgsmeldung für eine Gastspielerin verzeichnete Gitta Kästner vom GC Juliana Wuppertal, die mit 23 Punkten vor Viola Prahl das Brutto der Damen gewann.

Präsidentenpreis

Am Samstag steht in Wilkinghege traditionell der Präsidentenpreis auf dem Programm. Zu diesem Chapman-Vierer hatten sich mehr als 80 Paarungen gemeldet und nicht unerwartet konnten Beate Gellenbeck und Markus von Bohlen mit 32 Bruttopunkten diese Wertung gewinnen. Hier kamen Doerte Peters-Botzong und Christopher Rogerson, sowie Esther Remberg und Tobias Schimpf auf die weiteren Plätze.

Stadtmeister? Clubmeister? Herbstmeister?

Malermeister!

- Malerarbeiten
- Kreative Maltechniken
- Renovierungen
- Raumgestaltung
- Teppichböden
- Betonsanierung
- Vollwärmeschutz
- Fassadenbeschichtung
- Fassadengestaltung
- Kunststoffbeschichtungen

Wir geben Ihrem Haus ein neues Gesicht
Kompetent und konsequent.

MALERBETRIEBE HÜLSBUSCH

48151 MÜNSTER · SCHARNHORSTSTR. 26
TEL. 02 51 / 52 61 53 · Fax 02 51 / 52 39 33

Im Netto mussten wieder einmal hohe 40-er Punkte erzielt werden, um sich ganz vorn platzieren zu können. Anke Böhme-Geisler und Johannes Stuckenberg aus Osnabrück konnten dabei den heimischen Golfern den 1. Platz abluchsen. Ihre 48 Punkten reichten aus um Antje und Rainer Wallraff (47) auf Platz 2 zu verweisen. Auf die Folgeplätze kamen Jutta Gödeke-Niedt und Peter Kirstein aus Nordkirchen vor Helga und Manfred Wettendorf sowie Erika und Winfried Lackmann.

2 Präsidenten, Dr. Wolfgang Weikert (li.) und „Ex" Dr. Helmut Kessler, sowie die Cupgewinner Anke Böhme-Geisler und Johannes Stuckenberg aus Osnabrück.

Der Golfer-Treff

Jedermann

Restaurant ~ Kneipe ~

Dieter Hohn
Hörster Straße 15 ~ 48143 Münster
Telefon (02 51) 5 87 17

Oeding-Erdel-Cup

Beim sonntäglichen Abschluss der Offenen Wettspiele wird seit einigen Jahren in Wilkinghege um den Oeding-Erdel-Cup gespielt. Der Oeding-Erdel-Cup geht an das beste Nettoergebnis und das war zweifelsohne eins der besten Ergebnisse der Gesamtsaison im Lesegebiet: Jutta Brockmann aus Wilkinghege erzielte sagenhafte 52 Punkte und spielte dabei gleichzeitig ihr Handicap von 31,5 auf 24 herunter.

Aber auch in den übrigen Klassen wurden gute Ergebnisse erspielt. So konnte Dr. Martin Bennink seinen Sieg eine Woche zuvor bei Sahne´s Waldschlösschen-Cup wiederholen und mit 27 Bruttopunkten (=41 Netto) das 1. Brutto vor Moritz Scherer (26) und Esther Remberg (23) gewinnen. Das Damenbrutto ging an Viola Prahl (24), die damit bereits ihre gute Form andeutete. Einige Wochen später sollte sie beim Tepe Jahresfinale für den bislang größten Erfolg ihrer Karriere sorgen, als sie alle Spitzenspielerinnen des Münsterlandes hinter sich ließ und dort ebenfalls das 1. Brutto –verbunden mit einer Flugreise- gewann (siehe auch Bericht dort).

In den Nettoklassen waren diesmal die Frauen ganz besonders erfolgreich. In der A-Klasse (0-15,7) gewann Doerte Peters-Botzong mit 38 Punkten vor Frank Rheinboldt und Ellen Veltel. In der B-Klasse siegte Ute Knoche (44) vor Günter Brock (39) und Marianne Gabriel, die als Coesfelderin ausnahmsweise in das Wilkingheger Silber einbrechen konnte und ebenfalls 39 Punkte erzielte. Auch in der C-Klasse waren ausnahmslos Damen im Silber. Hinter Jutta Brockmann hießen die Siegerinnen Nina Brück (45), Lisa Schupp (40/Tinnen) und Helga Tölle (39).

Spielte das Turnier ihres Lebens: Jutta Brockmann erspielte sich 52 Punkte und erhielt freudestrahlend den Oeding-Erdel-Cup aus den Händen von Thomas Oeding-Erdel.

Meimberg Herren Grand-Prix

Eigentlich hätte bis zum Redaktionsschluss der diesjährigen Smash nur noch das Jahresfinale der 30 Punktbesten um den Pharmeco-Cup ausstehen sollen - und wäre diese Ausgabe eine Woche früher erschienen, hätte dieser Jahrhundertsommer auch nicht den Hauch eines Schattens auf die diesjährigen Turniere geworfen.

So kam es allerdings anders, denn das Turnier der Sieger um den legendären „Jedermann-Cup" fiel Anfang September erst einmal ins Wasser, da bei wolkenbruchartigen Regenfällen ein Spiel nicht möglich war. Kurzerhand wurde die Abendveranstaltung ohne Siegerehrung vorverlegt und das Wettspiel fand eine Woche später (nach Redaktionsschluss) in Brückhausen statt.

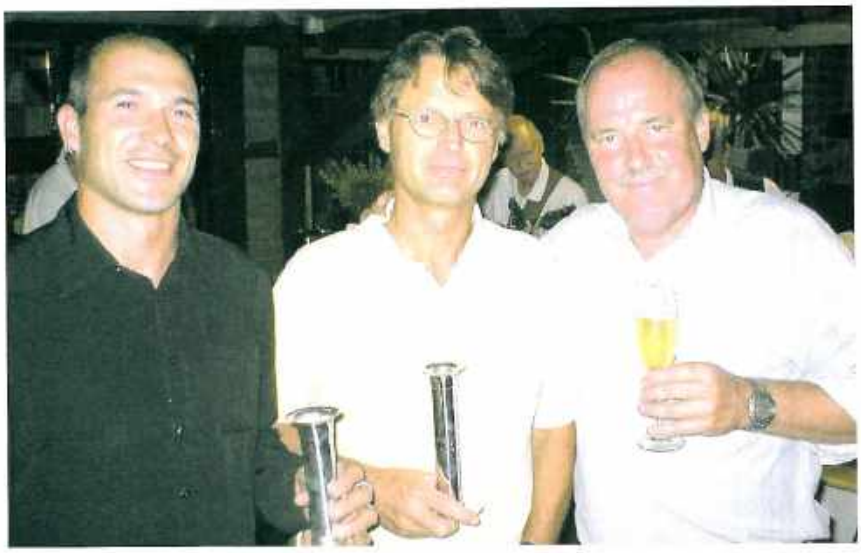
Zwischenzeitlich hat sich die Spreu vom Weizen getrennt und nunmehr stehen die 30 Teilnehmer für das große Jahresfinale fest. Angeführt wird der Reigen von Wilkingheges Routinier Florian Kölmel, der mit 108 Punkten knapp vor einem Sammelsurium münsterländischer Jungsenioren- und Senioren-Spitzenspieler liegt, die da unter anderem heißen: Prof. Bernhard Laube, Dr. Stefan Bremicker, Rainer Wallraff, Werner Theising, Wilhelm Füting, Toni Siebeneck, Dr. Karl Lindenbaum, Peter Troschel, Dr. Martin Bennink oder Dieter Meis.

Hierbei gelang es fast allen bekannten Ligaspielern sich auf Dauer in der Jahreswertung der Meimberg-Serie nach vorn zu spielen. Aber folgen wir der Chronologie der Wettspiele 9 bis 12 die zwischenzeitlich stattgefunden haben.

Sahne´s Waldschlösschen-Cup

Seit vielen Jahren ist er allen nur als „Sahne" bzw. „Herr Sahne" bekannt:

Die beiden überragenden Spieler von Sahne´s Waldschlösschen-Cup, Jens Brunholz und Dr. Martin Bennink mit Silber, sowie Sponsor Herr Sahne gewohnt mit Champagner (v. li.).



Der langjährige Smash-Reiseberichterstatter Klaus Werner Georg Maria Foerste, seit einigen Jahren mit der Tochter des Eigentümers des bekannten münsterschen Restaurants „Waldschlösschen", Petra Wilms, liiert, sponserte erstmalig den Waldschlösschen-Cup, ein Flaggen-Wettspiel, das Ende Juni in Wilkinghege stattfand.

Bei den tollen Witterungsbedingungen dieses Sommers wurden in der Spitze die besten Ergebnisse erzielt. Es gewann Dr. Martin Bennink, der zur Zeit sowieso einen hervorragenden Lauf hat. Mit 45 Punkten gelang es dem Wilkingheger sein Fähnchen an den Abschlag von Bahn 3 (=21. Loch) zu stellen. Da konnte auch Jens Brunholz aus Westerwinkel nicht mithalten, der nach 18 Loch schließlich sensationelle 47 Punkte aufwies, allerdings mit seinen verbleibenden Schlägen nur noch bis auf den Fairway der Bahn 20 gelang. Bernd Saabe, der sich die Woche zuvor bei seinem Optik Saabe-Cup, dem 8. Wettspiel der Serie noch vornehm zurück gehalten hatte, belegte Platz 3 vor den favorisierten Florian Kölmel, Rainer Wallraff und Dieter Meis; die allesamt mit Unterspielungen aufwarten konnten und ihr Fähnchen auf Bahn 1 (=Bahn 19) platzierten.

Ein besonderes Highlight war die Abendveranstaltung, die im frisch renovierten Biergarten des Waldschlösschens an der Grevener Straße stattfand und zu den Klängen der „Big Claes Swing Band" gab es ein opulentes Abendessen, das mit Champagner-Empfang und sämtliche weiteren Freigetränken bei den Teilnehmern für Begeisterung sorgte.

Hör-Nix-Cup

Unmittelbar vor Ferienbeginn NRW fand zum 4. Mal der Hör-Nix-Cup der Firma Hörgeräte Henken in Wilkinghege statt. Nachdem Horst Dieter Henken bereits Anfang Juni mit dem Hör-Nix-Cup der Damen in Brückhausen im Rahmen der Tepe-Serie für ein Highlight gesorgt hatte, war der diesjährige Hör-Nix-Cup stimmungsvoller Abschluss der sogenannten Hinspiel–Serie der Wettspiele vor den Sommerferien.
Horst Dieter Henken sponserte das Turnier mit Unterstützung der Firma Siemens und bei erstklassigen Bedingungen gewann erstmalig Nicolas Oelrich aus Wilkinghege den Hör-Nix-Cup. Seine 44 Punkte reichten aus, um das beste Nettoergebnis zu erspielen und den Cup Titelverteidiger Franz-Heinrich Bauer zu entreißen, der an diesem Tag mit 31 Punkten nur im Mittelfeld landete.

Beim Hör-Nix-Cup gewannen Dr. Ulrich Knoche (1. Brutto), Nicolas Oelrich (Gesamtnetto) und Werner Beforth (1.Netto A und Flugreise/re.) Sponsor Horst-Dieter Henken von der Firma Hörgeräte Henken. Bild Hyper

FLASCHENGEIST
FREUNDE VERWÖHNEN
BEKANNTE BESCHENKEN
SELBST GENIESSEN!
Befüllen Sie unsere mundgeblasenen
Designerflaschen „Golf- oder Tennisspieler"
mit Ihrem Lieblingsgrappa!

Walter Farwick und Jürgen Balke kamen in der Netto B-Klasse hinter Oelrich auf die Plätze, während sich Werner Beforth in der A-Klasse mit Netto 66 die Flugreise nach Mallorca vor Harald Mettig und Florian Kölmel sicherte. Auch im Brutto hätte Beforth mit 82 Schläge die Nase vorn gehabt, so rückte jedoch Dr. Ulrich Knoche schlaggleich vor Florian Kölmel und Rainer Wallraff auf, die jeweils 83 Punkte erzielten. Besonders gern hörten die Teilnehmer bei der abendlichen Siegerehrung die Zusage von Horst Dieter Henken auch im nächsten Jahr wieder mit dem dann 5. Hör-Nix-Cup ein Serienturnier zu sponsern.

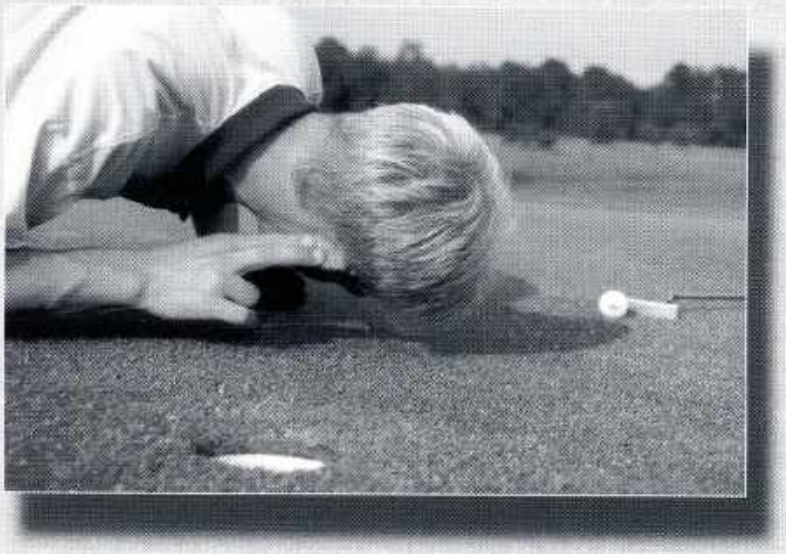
Oeding-Erdel-Cup

Ein Novum in doppelter Hinsicht gab es Ende August: Die Firma Oeding-Erdel hatte vor kurzem eine Filiale in Osnabrück eröffnet und sponsert damit neben dem traditionellen Wilkingheger Oeding-Erdel-Cup im Rahmen der Offenen (siehe Bericht dort) nun auch im Rahmen der Meimberg-Serie einen Herrennachmittag beim Osnabrücker Golfclub, der damit erstmalig Schauplatz eines Serienturniers war.

Alle Golfenthusiasten wissen, dass die Osnabrücker Golfanlage zu den schönsten Golfanlagen im weiten Umkreis zählt, und sie wurde ihrem Ruf gerecht. Trotz einer langen Dürreperiode lagen fast ideale Spielbedingungen vor, bei denen die Osnabrücker weitgehend ihren Heimvorteil nutzen konnten.

Der junge Jan-Frederik Fründ (Hcp 4,6) untermauerte dabei seine Favoritenstellung und gewann mit 76 Schlägen und Netto 71 sowohl die Brutto- wie die Netto-A-Wertung, für die er den Mallorca-Flug der Meimberg Reisebüros erhielt. Im Netto, nur im Stechen unterlegen, konnte sich Sebastian Sieren zumindest über das 1. Brutto freuen, das er wegen des Doppelpreisausschlusses für seine 79 Schläge vor Dr. Ludger Koch und Horst Werner erhielt. Mit Peter Kratz aus Tinnen ging lediglich

SOLANGE SIE DAS GRAS NOCH WACHSEN HÖREN, KÖNNEN WIR NICHTS FÜR SIE TUN.



Sollte Ihr Gehör aber früher oder später nachlassen - dann können wir viel für Sie tun. Wie viel, das zeigen wir Ihnen gern: Kommen Sie doch einfach zur unverbindlichen Hörprobe.

25 JAHRE Hörgeräte Henken GmbH

Hörtest von 9-18 Uhr

Münster · Alter Fischmarkt 2-1

Telefon 0251/45657 oder 511399

Sponsor und Sieger beim 1. Oeding-Erdel-Cup in Osnabrück: (v.li.) Marinus Bovenberg (1. Netto B), Horst Werner (3. Brutto), Kai Limburg (Fa. Oeding-Erdel), Dr. Ludger Koch (2. Brutto), Jan-Frederick Fründ (1. Netto u. Flugreise) sowie Sebastian Sieren (1. Brutto). Bild Hyper

eine der Top-Platzierungen, nämlich das 2. Netto A nach außerhalb. Denn mit Klaus-Dieter Nowak vom OGC war bereits der nächste Osnabrücker auf der Siegerliste. Das individuell beste Ergebnis allerdings erzielte der Tinnener Marinus Bovenberg in der B-Klasse mit 41 Punkten vor den Osnabrückern Hans-Jürgen Hinze und Günther Schierbaum.

Bei der abendlichen Siegerehrung, die vom Osnabrücker Geschäftsführer der Firma Oeding-Erdel, Kai Limburg, vorgenommen wurde, herrschte allenthalben Begeisterung über den neuen Sponsor und die neu aufgenommene Osnabrücker Anlage vor. Da die vornehmlich aus dem Umfeld Münsters stammenden Gäste, immerhin mit 50 % der Teilnehmerschaft vertreten, auch keine Probleme mit der etwas längeren Anfahrt hatte, kann sicher davon ausgegangen werden, dass Osnabrück auch 2004 im Turnierkalender der Meimberg-Serie bleiben wird.

Ähnliches war eine Woche später beim

Mergen & Co.-Cup

zu verzeichnen, der ebenfalls in Osnabrück ausgetragen wurde. Hans-Joachim Mergen, Geschäftsführer der Immobilienverwaltung Mergen & Co. sponserte dabei bereits zum 4. Mal ein Serienturnier der Meimberg-Serie. Nach Tinnen 2000, Nordkirchen 2001 und Greven 2002 stellte auch für ihn selbst Osnabrück dabei ein ganz besonderes Highlight dar. Trotz schlechter Wettervorhersagen konnten die Turnierteilnehmer beim 12. und letzten Qualifikationsturnier der Meimberg-Serie noch einmal auch wettermäßig aus dem Vollen schöpfen. Dabei war es erneut Jan-Frederik Fründ, der mit 75 Schlägen die beste Runde spielte, und diesmal sogar mit Netto 70 sein ohnehin schon tolles Handicap von 4,6 unterspielte. Er gewann vor der Sohn-Vater-Kombination Sebastian und Wolf-Rüdiger Sieren, die im Brutto mit 80 und 81 Schlägen die Folgeplätze belegten.

Perfekter Golftag beim Mergen & Co-Cup in Osnabrück: Geschäftsführer Wolfgang Prohl, Firmeninhaber Hans-Joachim Mergen (Mergen & Co) sowie die Herren Hock und Möglich vom Co-Sponsor Viterra Energy Services (hintere Reihe v.li.) freuen sich mit den Siegern Dr. Heinz-Jürgen Petri (Netto B), Dr. Gerd Blonski (Netto A, Cupsieger und Flugreise) sowie Jan-Frederick Fründ (Brutto). Bild: Hyper

Den Mallorca-Flug der Meimberg Reisebüros indes sicherte sich Dr. Gerd Blonski mit Netto 68 vor Jost Hagedorn und Dr. Stefan Bremicker, der neben dem Sieger der Netto B-Klasse, Dr. Hans-Jürgen Petri aus Brückhausen (40 Punkte), als einziger Silber aus Osnabrück mitnehmen konnte, da auch die übrigen Sieger in der B-Klasse, nämlich Dr. Jan Hoedemaker (39) und Paul Bennet (36) vom heimischen Club kamen.

Mit dem Mergen & Co.-Cup ging die Vorrunde des 5. Meimberg Herren Grand-Prix zu Ende und es wurde einhellig festgestellt, dass die diesjährige Sommerserie nicht nur auf Grund des Wetters, sondern auch wegen der Ausgewogenheit der Sponsoren und unterschiedlichen Platzanlagen, die mit Abstand

Mergen Co

Geben Sie sich nicht mit weniger als der Ideallinie zufrieden.

Sachkundige Hausverwaltungen
Büro MS, Tel. 02 51/ 2 30 12 88; Büro ST, Tel. 0 25 51/75 25; www.mergen-co.de

schönste Serie bislang war. Am 22. September steht dann mit dem Pharmeco Jahresfinale der 30 Punktbesten das letzte Saison-Highlight an. Insgesamt haben mehr als 450 verschiedene Teilnehmer bei über 700 Starts an einem der 12 Wettspiele teilgenommen und es gab keine Veranstaltung, die nicht bis aus den letzten Platz ausgebucht war.

5. Tepe Damen Grand-Prix

420 Damen haben bei 502 Starts in 10 Vorturnieren in diesem Jahr dafür gesorgt, dass auch der 5. Tepe Grand-Prix ein Höhepunkt ganz besonderer Art war. Geschmackvolle Giveaways der Firma Enzborn, Einkaufsgutscheine der Modehäuser Tepe, Andante und Jil Sander für alle Turnierteilnehmerinnen sowie Einkaufs- und Behandlungsgutscheine der Firma New Age bei den letzten Turnieren der Saison, ein opulentes Catering, Sektempfang, tolle Silberpreise und ein gemeinsames Abendessen. Es gibt nichts, was in der Region mit dem Tepe-Sponsoring für Damen vergleichbar wäre. Das vorletzte Qualifikationsturnier fand am ersten Ferientag in NRW in Münster in

statt. Die meisten Tepe Veranstaltungen waren in dieser Saison ausgebucht. In Wilkinghege gab es zudem eine Warteliste von fast 30 Teilnehmerinnen, die nur teilweise berücksichtigt werden konnten. Auf ihre Art wurde natürlich auch ausgedrückt, wie beliebt gerade der Austragungsort Wilkinghege ist.

Dr. Belkien vom Co-Sponsor New Age mit den Bruttosiegerinnen des 9. Tepe Qualifikationsturniers in Wilkinghege. Viola Prahl (Platz 3), Ragna Long (Siegerin) und Esther Remberg (2.) (v. re.). Bild Hyper

Bei fantastischen äußeren Bedingungen gab es eine kleine Überraschung, denn im Brutto gewann Ragna Long mit 25 Punkten vor Esther Remberg und Viola Prahl, die beide 1 Punkt

Golfer und Tennisspieler essen und trinken bei ADI

KLEINES
RESTAURANT IM
ORSCHEN HOF
KÖNIGSSTR. 42
48143
MÜNSTER
TELEFON
0251-4841083

Hermann Tepe mit den 3 Nettosiegerinnen aus Wilkinghege: Dagmar Kaese, Hildegard de Backere und Gisela Höttler (v. re.). Bild Hyper

weniger erzielten. Auch in der Nettowertung blieben die Top-Preise in Wilkinghege. Es gewann Dagmar Kaese mit 42 Punkten vor Hildegard de Backere (41) und Gisela Höttler (40), bevor mit Gisela Mehrl aus Nordkirchen und Ingelore Kapl (Aldruper Heide) zwei Gastspielerinnen „Silber" abräumten. Immerhin gelang es mehr als der Hälfte aller Teilnehmerinnen zu puffern zu squaren bzw. zu unterspielen.

OGC

Andante-Cup

Das 10. und letzte Qualifikationsturnier der Tepe-Serie fand erstmalig

beim Osnabrücker Golfclub auf besonderen Wunsch von Cornelia Tepe statt. Die Sponsoren Cornelia und Hermann Tepe sind selbst Mitglied im OGC und in Osnabrück steht auch das 3. Stammhaus der Familie Tepe, Andante, in der Krahnstraße.

Ende August wurde daher beim OGC um den Andante-Cup gespielt und die heimischen Golferinnen waren dabei fast ausnahmslos vor. So gewann die routinierte Astrid Podschus-Sieren vor Thekla Weitkamp und Elke Rehkemper (GC Stahlberg).

In der Nettoklasse gab es die kuriose Situation, dass 4 Spielerinnen mit 39 Punkten schlaggleich auf Platz 1 waren. Hier sah der Computer Sonja Wamhoff vor Claudia Grubert, Ingrid Hoedemaker und Margret Brüggemann, wobei lediglich Grubert (Aldruper Heide) nicht aus Osnabrück war. Auch die weiteren 13 (!) Plätze gingen an den OGC. Mit 38 Punkten qualifizierte sich Ursula Bünemann als Letzte mit einem Preis für das Jahresfinale.

Beim Andante-Cup in Osnabrück, dem letzten Qualfikationsturnier der Tepe-Serie siegten im Brutto hinter Astrid Podschus-Sieren (nicht auf dem Foto) Thekla Weitkamp (2. v. re.), Elke Rehkemper (re.) sowie Brigitte Schütter (li.). Sponsorin Cornelia Tepe (2. v. li.) freute sich besonders über die erfolgreiche Austragung in ihrem Heimatclub in Osnabrück. Bild Hyper

Das Finale

Am 2. September war es endlich soweit! Das große Grand-Prix-Finale der diesjährigen Tepe-Serie stand beim Osnabrücker Golfclub an. Hierzu hatten sich fast alle der Top-Spielerinnen des Münsterlandes qualifiziert - es fehlten lediglich Beate Gellenbeck aus Wilkinghege und Dr. Nico Zwernemann (Coesfeld). Mit

Newcomer
willkommen

Schnuppern Sie bei

ANDANTE
www.andante.de

OSNABRÜCK KRAHNSTRASSE 22
Kommen und mit der MODE gehen

Gisela Wegmann aus Rheine und Stephanie Jansen aus Brückhausen waren allerdings die zur Zeit vom Handicap her besten Spielerinnen des Münsterlandes vertreten.

Diese beiden und Esther Remberg aus Wilkinghege gingen dann im 1. Flight auf die Bahn und alle Insider hätten einer dieser Spielerinnen den Bruttosieg, verbunden mit einer tollen Flugreise des Lufthansa City-Centers, ReiseArt, zugetraut. Es kam allerdings anders. Da das gesamte Trio schwächelte und lediglich 24 und 23 Bruttopunkte erzielen konnte, tauchte die Bruttosiegerin erst im 3. Flight auf und hieß Viola Prahl aus Wilkinghege, die laut Computer mit ebenfalls 24 Bruttopunkten den Sieg erzielte und damit allen einstelligen Handicaperinnen ein Schnäppchen schlug.

Um es vorweg zu nehmen: Bei keinem der 10 Vorturnieren wurde so schlecht gespielt wie beim Jahresfinale -und das obwohl die Platzbedingungen in Osnabrück erstklassig waren und bei vergleichbaren Bedingungen eine Woche zuvor beim Andante-Cup auch recht gute Ergebnisse erzielt wurden. Alle rätselten hierüber, möglicherweise war der Druck des Endspiels für einige Spielerinnen zu groß. So ging in der A-Klasse (Hcp. 0-17,4) die Flugreise mit 34 Punkten an Ingrid Webers von GC Aldruper Heide, die knapp im Stechen vor Brigitta Wolter (Nordkirchen/33) und Liane Behnisch (Telgte/33) die Nase vorn hatte.

Nie und nimmer hätte Elisabeth Schumacher aus Nordkirchen damit gerechnet, für ihre 31 Punkte in der B-Klasse (Hcp 17,5-22,4) den Flug zu gewinnen. Andrea Wilhelm und Angelika Henken aus Brückhausen kamen auf die weiteren Plätze.

Sie nahmen es sportlich, dass Viola Prahl ihnen überraschend den Sieg „stiebizte": Stephanie Jansen (2.Brutto), Gisela Wegmann (4.) und Esther Remberg (3.) konnten allesamt an diesem Tag nicht ihre gewohnte Form bringen. Bild: Hyper

Lediglich in der C-Klasse herrschte „Normalität": Sieglinde Malavasi konnte nach ihrem Sieg mit 42 Punkten beim Qualifikationsturnier in Coesfeld erneut 40 Punkte erzielen und die Flugreise des Lufthansa City-Centers ReiseArt nach Coesfeld holen. Damit hat sie sich in dieser Saison von Handicap 36 auf 25,6 verbessert. Noch besser lief die Saison für Ute Assmann aus Tinnen, die zum Saisonbeginn als Anfängerin mit Hcp 54 antrat und nach dem diesjährigen Tepe-Finale über ein Handicap von 24 (!) verfügt. Sie erzielte Platz 2 in der C-Klasse schlaggleich vor Monika Borgmann aus Brückhausen. Überraschend auch, dass die heimischen Osnabrückerinnen komplett leer ausgingen und nicht eine „Silber"platzierung erreichten.

Bei der abendlichen Siegerehrung des großen Jahresfinales im Clubhaus des Osnabrücker Golfclubs, in dem die Eheleute Tepe nochmals mit einem 3-Gang-Menü, Sektempfang und sämtlichen Freigetränken alle Register zogen, herrschte allenthalben Freude und Dankbarkeit über ein so tolles Sponsoring vor. Der Tepe Damen Grand-Prix ist ein nicht mehr wegzudenkender Faktor in der münsterländischen Golfszene. Für 2004 gibt es bereits Anfragen von neuen Clubs, die auch gern einmal in der Turnierplanung berücksichtigt würden.

Der diesjährige Grand-Prix ging dann noch mit einer Verlosung der Firma New Age und einer Einkaufstasche der Firma Tepe, die allen Teilnehmerinnen von Hermann Tepe persönlich überreicht wurde, stilvoll zu Ende.

Elisabeth Schumacher (1. Netto B), Sieglinde Malavasi (1. Netto C) und Ingrid Webers in der A-Klasse holten sich die Flugreisen des LCC, Reise Art. Hermann Tepe reichte dazu das „passende Silber". Bild: Hyper

Mit 25 hat man andere Ziele als mit 65.

www.comfort-finance-ag.de

Sichern Sie sich für Ihre Ziele einen kompetenten Wegbegleiter in den Bereichen Absicherung, Geldanlage, Finanzierung und Altersvorsorge: Comfort Finance – damit Ihre Zukunft komfortabel aussieht.

Die Vermögensberatung der Sparda-Bank

Alter Fischmarkt 1, 48143 Münster
Telefon 02 51/490 99-0

Comfort Finance
Aktiengesellschaft

Dream-Team

Sie und

Typisch

Tepe

www.tepe.de

MODE AM PRINZIPALMARKT